

77

Vierzehnter Rechnungs-Abschluss

der

FEUER-VERSICHERUNGSBANK

für

DEUTSCHLAND.

V o m J a h r e 1 8 3 4.

<i>Einnahme.</i>		Thlr.	gl.	Thlr.	gl.
Der Prämien-Uebertrag vom Jahr 1833 betrug laut 13tem Rechnungsabschluss				260653	11
Hiervon ab, für nach Abschluss aufgehobene und veränderte Versicherungen laut				256	21
Nachweisung A.				260396	14
Für unermittelt gebliebene Schäden und zur Vermeidung des Bruchs bei der Divi-					
dende wurde laut Tit. II. der Ausgabe des 13ten Rechnungs - Abschlusses					
zurückgestellt	75688	6			
Hiervon wurden laut Nachweisung A. vergütet	63237	11			
Es kommt daher dies Jahr zur Einnahme				12450	19
Die ganze Prämien-Einnahme im Jahr 1834 beträgt laut Nachweisung A.				522669	15
Die Zinsen von den ausgeliehenen Geldern betragen				10885	15
				806402	15
Hiervon ab der Prämien-Uebertrag auf die Jahre 1835—1841 resp.				271771	10
Es beträgt daher die zu den Ausgaben des Jahres 1834 zu verwendende Einnahme				534631	5

<i>Ausgabe.</i>		Thlr.	gl.	Thlr.	gl.
Tit. I. Die Brandschäden, Rettungskosten, Reisespesen, Spesen bei Ermittlung					
der Schäden, Belohnungen, nebst den Verwaltungskosten, betragen laut					
Nachweisung B. und C.	239353	23			
Tit. II. Zurückgestellt wurden, bis zu genauer Nachweisung und Berechnung					
bei nächster Abschlussrechnung, für noch nicht ermittelte Schäden mit					
Berücksichtigung des Bruchs bei der Dividende	22145	4			
Tit. III. Auf Rechnung des Ehrengeschenks an Herrn Rath E. Arnoldi vorbehaltlich					
der in Gemäßheit des Circulars an sämtliche Banktheilnehmer vom 4. Nov.					
1833. denselben freigestellten Reclamationen, kommen in Ausgabe	5000			266499	3
Es bleibt mithin <i>reiner Ueberschufs</i>				268132	2
welcher von der an der Ersparnis dieses Jahres theilnehmenden Summe von 536264 Thlr. 5 gl. (laut					
Nachweisung A.) eine Dividende von					

50%

gibt.

Die Gesamtsumme der im Jahre 1834 geschlossenen Versicherungs-Contracte beträgt 168,986228 Thlr. und die dafür eingelegten Wechselbürgschaften, betragen am Ende des Jahres 1834 3,143167 - Gotha, den 30. März 1835.

A. Nagel,
Bank - Bevollmächtigter.

F. Arnoldi,
Bank - Cassirer.
W. Madelung,
Bank - Director.

C. A. Scheibner,
Bank - Buchhalter.

Original
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

Es wird hiermit attestirt:

Dafs die in diesem 14ten Rechnungsabschluss für 1834 aufgeführten

271771 Thlr. 10 gl. Prämien-Uebertrag auf die Jahre 1835 bis 1841 resp.

22145 - 4 - zur Abmachung sämtlicher bis jetzt angemeldeter und noch nicht ermittelter Schäden

268132 - 2 - Ueberschufs vom Jahre 1834, zur Einlösung der betreffenden Dividenden-Quittungen,
in Summa

562048 - 16 - durch sogleich disponible Fonds bei der heutigen Revision nachgewiesen und sämtliche berechnete Ausgaben mit richtigen Quittungen belegt worden sind.

Nach geschehener genauer Revision der Bestände, Nachrechnung der Bankrechnungsbücher und der Abschlussrechnung wird diese Rechnung von uns als richtig anerkannt.

Gotha, den 31. März 1835.

Die Bank-Revisions-Commission.

Carl Volland aus Erfurt.

F. Hefs aus Arnstadt.

C. G. W. Trebsdorf, Special-Revisor.

Vorstehender Rechnungsabschluss, der vierzehnte der Bank, wird auf den Grund erfolgter Revision hierdurch anerkannt und soll jedem der Herren Theilnehmer ein Exemplar davon, jedem der Herren Agenten aber außerdem die erforderlichen Nachweisungen *) zu Jedermanns Einsicht zugesendet werden.

Gotha, den 31. März 1835.

Der Vorstand der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland.

J. W. Stoltz, Dirigent.

Joh. Ludw. Hoffmann, als Vorsteher für Erfurt.

G. W. Arnoldi, als Vorsteher für Gotha.

W. Müller, als Vorsteher für Arnstadt.

☞ Hierbei ein Exemplar der mit dem ersten Januar 1836 in Kraft tretenden Bankverfassung.

*) Die Nachweisungen A., B. und C. werden, um die Ausgabe der Dividenden nicht aufzuhalten, in ungefähr 4 Wochen nachgeliefert werden, wo deren Druck beendigt seyn wird.

Johann Christian Senckenberg
1835.27.